



## Zuhören

*„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“*

(Hebräer 3, 15)

Deutschland hat gewählt. Stimmenmehrheiten gewannen Mandate, nun wird gerungen um regierungsfähige demokratische Mehrheiten.

Manchmal ist meine Welt voller Stimmen. In der Stadt, im Bus, am Telefon, im Fernsehen und in sozialen Medien. Alle wollen sich Gehör verschaffen und wenn es um mich herum endlich ruhig ist, toben die Stimmen noch in mir weiter.

In dieser Unruhe kann es passieren, dass ich diese auf Gott übertrage und Gott für alles Mögliche anklage, statt auf ihn zu hören.

Wenn ich Gottes Stimme hören will, brauche ich Ruhe. Die Ruhe einer Kirche, des Waldes, meines Zimmers oder zur Not auf die Schnelle auch ein „stilles Örtchen“. Wenn ich Gottes Worten zuhören will, öffne ich mein Herz und lenke meine Aufmerksamkeit ganz darauf, was in mir zum Schwingen kommen will. Oft komme ich dann in eine Ruhe voller Geborgenheit. Dann kann ich auch Gott in den Ohren liegen, Fragen und Klagen an Gott richten, sie stehen aber auf der Grundlage eines grundsätzlichen Vertrauens auf Gott, auch wenn Seine Wege mir zu hoch sind.

## Impulse

- Lesen Sie das „Gebet zu Sexagesimä 2025“ von Katharina Wiefel-Jenner: welche Stimmen hören Sie heraus? [Verknüpfung](#)

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Maren Dettmers

Bild: Dieter Schütz @ [pixelio.de](#)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing und Britta Tembe

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt